Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1941 23. Ausgabe

75. Pz. Kpfw. III (Sd. Kfz. 141) Ausf. E–J, Pz. Bef. Wg. (Sd. Kfz. 266—68) Ausf. E und H und Sturmgeschütz 7,5 cm (Sd. Kfz. 142) Ausf. A—D

Um das Eintreten von Kraftstoffdämpfen aus dem Kraftstoffbehälter in den Motorraum mit seinen verschiedenen Zündquellen zu vermeiden, ist es erforderlich, eine Ent- und Belüftungsleitung vom Einfüllstutzen des Kraftstoffbehälters aus zu verlegen.

Pz. Kpfw. III Ausf. E—J, Pz. Bef. Wg. Ausf. E und H und Sturmgeschütz 7,5 cm Ausf. A—D sind mit einer Entlüftungsleitung zu versehen, die ein Ausströmen der Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstoffbehälter in den Motorraum verhindert. Die Leitung wird vom Einfüllstutzen des Kraftstoffbehälters durch den Motorraum nach dem Luftaustritt geführt.

Die Änderungszeichnungen Nr. 156125/0,
236488/0,
310591/1,
355857/0
sowie die Umbauteile sind vom H. Za. Magdeburg-Königsborn anzufordern.

Das Anbringen der Entlüftungsleitung vom Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Kühlluftaustrittschacht erfordert nachfolgende Arbeiten:

1. 17 mm-Loch am Einfüllstutzen bohren.
2. Rohrkrümmer mit angelötetem Nippel Pos. 236488/0 einsetzen und mit Sechskantmutter M 16 × 1,5 unter Verwendung eines Steckschlüssels stramm anziehen. Mutter und Einfülltrichter müssen — wie Zeichnung angibt — gegeneinander einwandfreie Auflage haben.
3. Gummischlauch 16 × 11 ⌀ 1500 lang, wie auf Zeichnung angegeben, verlegen und mit Rohrschellen befestigen.
4. Vorhandene Entlüftungslöcher am Umfang des Gummitrichters durch Linsenkopfzapfen Pos. 355857/0 verschließen.

Je Fahrzeug werden folgende Teile benötigt:

Stückzahl	Benennung	Bestell-Nr.
1	Rohr mit Nippel	236488/0
1	flache Sechskantmutter M 16 × 1,5	Kr 752
1	Gummischlauch 17 × 11 ⌀	355861/0
2	Rohrschellen	310591/1
4	Linsenkopfzapfen	355857/0

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 13. 8. 41
— 2887/41 — AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

76. Einstellung der Steuerklappe zur Ansaugung der Motorluft bei Pz. Kpfw. IV (Sd. Kfz. 161) Ausf. A—F.

Die beim Pz. Kpfw. IV im Ansaugkanal zum Luftfilter vorhandene Steuerklappe muß unter allen Umständen beim Fahren im staubigen Gelände so eingestellt sein, daß die Motorluft nur aus dem Kampfraum, der in diesem Falle als Vorfilter dient, angesaugt wird.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 15. 8. 41
AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

77. Versorgung der Wehrmacht-Kfz. mit Getriebeölen, Abschmierfetten, Rostschutzölen, Federschmiermitteln usw.

— H. M. 1939 Blatt 12, ftechn. Anhang Nr. 40. —

1. Die Fa. Deutsche Vacuum Öl A.G., Hamburg (Anlage 3, III Einheitsabschmierfett) liefert das Einheitsabschmierfett (Vacuumfett 1413) auch ab N- und O-Lagern, die weiter von Hamburg entfernt liegen als Stettin. Es gelten folgende Preise:

bei Lieferungen im Leiheisenfaß
RM 75,— %kg
bei Lieferungen in 50 kg-Hobbocks
RM 80,— %kg
bei Lieferungen in 500 g-Polyzelldosen
RM 105,— %kg

2. Lieferungen der Fa. Deutsche Vacuum Öl AG., Hamburg, von Einheitsabschmierfett (Vacuumfett 1413) in das Generalgouvernement erfolgen zum Preise von RM 71,— %kg. Die Lieferung erfolgt in Fett trommeln, die als Wehrmachteigentum gekennzeichnet sein müssen. Diese Trommeln werden seitens der Firma zum Preise von RM 10,— je Stück berechnet; sie gehen in das Eigentum der empfangenden Dienststelle über.

O. K. H., 26. 8. 41
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (W. u. G. 6) VI a.

---

78. Kfz.-Zuweisungen.

Kfz.-Zuweisungen von oder im Auftrage des Chef H Rüst u. BdE AHA/Ag K/M verlieren ihre Gültigkeit nach einer Frist von 4 Wochen seit dem Tage der Ausstellung der Zuweisungsverfügung. Kfz., die innerhalb dieser Frist von der empfangenden Dienststelle nicht abgeholt sind, werden von den Heereskraftfahr-Bezirken, Heimatkraftfahr-Bezirken bzw. Heereszeugämtern wieder vereinnahmt und erneut an Chef H Rüst u. BdE AHA/Ag K/M gemäß den diesbezüglichen Befehlen gemeldet.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 27. 8. 41
AHA/Ag K/M (III S).

---

79. Pz. Kpfw. III (Sd. Kfz. 141) Ausf. E—J und Pz. Bef. Wg. (Sd. Kfz. 266—268) Ausf. E und H.

An dem Pz. Kpfw. III (Sd. Kfz. 141) Ausf. E—J und Pz. Bef. Wg. (Sd. Kfz. 266—268) Ausf. E und H sind Leitbleche zum Ablenken der austretenden Kühlluft von der Erde anzubringen. Die Anbringung hat nach den Änderungsanleitungen auf der nachstehend angeführten Zeichnung zu erfolgen:

Für Pz. Kpfw. III Ausf. E—H und Pz. Bef. Wg. Ausf. E und H die Zeichnung S 8261 Bl. 1—2 und für Pz. Kpfw. III Ausf. J die Zeichnung S 8254.

Die benötigten Zeichnungen sowie die erforderlichen Einbauteile können vom H. Za. Magdeburg angefordert werden.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 8. 41
AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

80. Fristenhefte für Pz. Kpfw. und Sturmgeschütze.

Für sämtliche Pz. Kpfw. und Sturmgeschütze werden in Zukunft Fristenhefte ausgegeben, die bei den Fahrzeugpapieren aufzubewahren, im Begleitheft nachzuweisen und auch beim Einsatz im Fahrzeug mitzuführen sind.

Das Erscheinen der Fristenhefte wird jeweils im H. V. Bl. Teil C unter »Neuausgabe und Nachdruck von waffentechnischen D-Vorschriften«, sowie in den kraftfahrtechnischen Anhängen der H. V. Bl. bzw. H. M. bekanntgegeben. Der weitere laufende Bedarf ist beim Heereszeugamt Kassel anzufordern.

In jedem Fristenheft ist unter »Vorbemerkungen« die Gebrauchsanweisung derselben näher erläutert.

Die Pz.-Fahrer und Pz.-Warte sind durch eingehende Belehrung auf die Bedeutung der Fristenhefte für die Erhaltung der steten Einsatzbereitschaft der wertvollen Geräte hinzuweisen und zur einwandfreien und sachgemäßen Führung der Fristenhefte anzuhalten.

Diese Belehrungen sind halbjährlich zu wiederholen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 8. 41
— 3356/41 — AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

81. Umbau der Luftfilter beim Pz. Kpfw. III Ausf. J.

— H. M. 1941 Kraftfahrtechnischer Anh. Ziff. 66 —

Die befohlene Änderung der Luftansaugung im Pz. Kpfw. III Ausf. J ist eine behelfsmäßige Ausführung, die sofort mit Mitteln der Truppe herzustellen war.

Nach Eingang der Formänderungsteile im H. Za. Magdeburg-Königsborn ist beim Pz. Kpfw. III Ausf. J eine verbesserte Luftfilteranordnung einzubauen, bei der die Luft wahlweise aus dem Kampfraum bzw. Motorraum gesaugt werden kann.

Die Steuerklappe im Ansaugkanal zum Luftfilter muß beim Fahren in staubigem Gelände so eingestellt sein, daß die Motorluft nur aus dem Kampfraum, der in diesem Fall als Vorfilter dient, angesaugt wird.

Gültig für die Formänderung sind die Zeichnungen S 8274, Blatt 1 bis 4, auf denen eine genaue Änderungsanleitung angegeben ist

Die erforderlichen Zeichnungen und Einbauteile sind vom H. Za. Magdeburg-Königsborn anzufordern.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 8. 41
AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

82. Ersatzlaufrollen für Pz. Kpfw. III (Sd. Kfz. 141) Ausf. E—J und Pz. Bef. Wg. (Sd. Kfz. 266—268) Ausf. E und H.

An dem Pz. Kpfw. III (Sd Kfz. 141) Ausf. E—J und Pz. Bef. Wg. (Sd. Kfz. 266 bis 268) Ausf. E und H sind nach den Zeichnungen S 8244 Bl. 1 bis 3, gültig für Pz. Kpfw. III, und S 8243, gültig für Pz. Bef. Wg., 2 Ersatzlaufrollen auf der Kettenabdeckung anzubringen Die Laufrolle ist innen einzufetten und vor Nässe zu schützen. Auf den Zeichnungen ist eine genaue Änderungsanleitung angegeben. Die Zeichnungen sowie die erforderlichen Einbauteile sind vom Heereszeugamt Magdeburg-Königsborn anzufordern.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 8. 41
AHA/Ag K/Jn 6 (III Jng).

---

83. Motoreneinheitsöl der Wehrmacht.

— H. M. 1941 Blatt 18, Kraftfahrtechn. Anhang Nr. 47

1. Vorstehende Verfügung wird mit Wirkung vom 1. 9. 1941 außer Kraft gesetzt.

2. Erfolgt Lieferung von »Motoreneinheitsöl der Wehrmacht« in heereseigenen Fässern (Käufers Eisenfässer), so beträgt der Faßpreis ab 1. 9. 1941:

ab Werk	ab Lager
62,50 RM % kg	74,50 RM % kg

O. K. H., 12. 9. 41
— 85 d 26/11 — Wa J Rü (WuG 6) VI a.

6805 41 2A